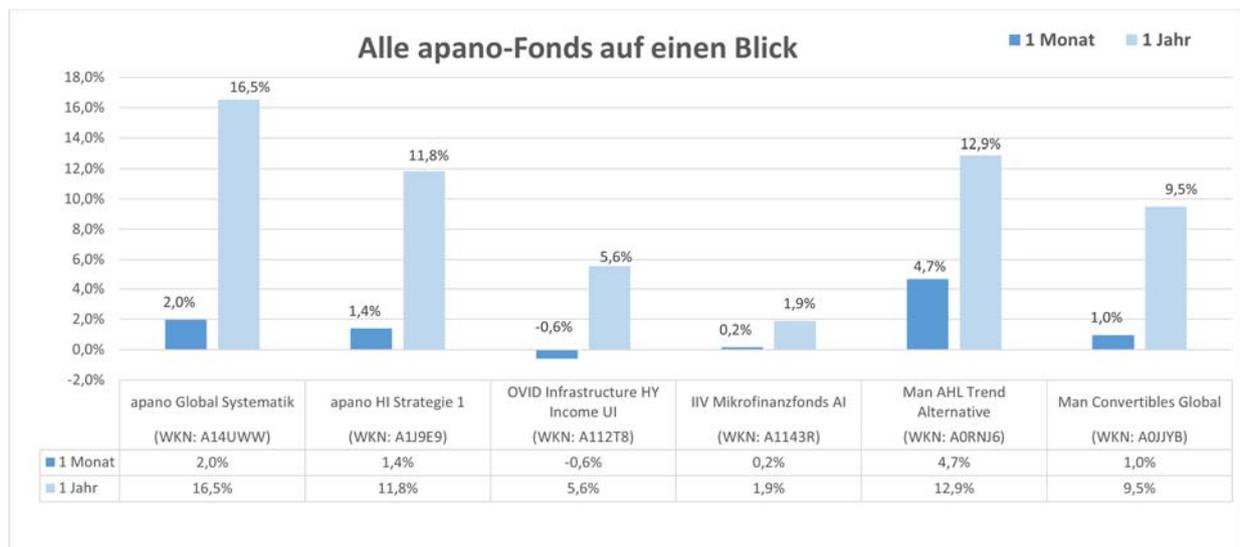


Alle apano-Fonds auf einen Blick: Fonds-Monatsreport per 31. Oktober 2021

- *Die Berichtssaison für das 3. Quartal sorgt für Erleichterung und trägt den Weltaktienindex wieder an seine Höchststände von Anfang September*
- *Ungewöhnliche Bewegungen bei den US-Staatsanleihen deuten auf eine geänderte Erwartungshaltung der globalen Anleger hin*
- *Die Krise am chinesischen Immobilienmarkt belastet weiterhin die asiatischen Anleihemärkte*



Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Bitte beachten Sie die Risikohinweise am Ende des Dokumentes. Die Darstellung zeigt nur die kurzfristige Wertentwicklung. Unter www.apano.de/kurse-berichte finden Sie die langfristigen Wertentwicklungen.

Auch interessant für Sie:

Den täglichen Blog zum Stimmungsindex finden Sie unter www.apano.de/stimmungsindex.

Werte Leser,

der [apano-Stimmungsindex](#) startete sehr verhalten in den Oktober. Die drei Hauptgründe waren die gleichen wie im Vormonat: die finanziellen Nöte von immer mehr chinesischen Immobilienunternehmen, die weltweite exorbitant hohen Energiepreise und die bestehende Materialknappheit bei etlichen wichtigen Produktionsvorgütern. Mit Beginn der Berichtssaison über den Geschäftsverlauf des 3. Quartals 2021 hellte sich das globale Anlegersentiment jedoch rasch und deutlich auf: die weit überwiegende Zahl der meldenden Unternehmen übertraf die Gewinnerwartungen, teils sogar deutlich. Zudem wurden die Materialengpässe



zwar zumeist bestätigt, aber bis auf wenige Ausnahmen als temporäre und teilweise sogar schon überwundene Belastung bezeichnet.

Der von uns betreute Investmentfonds apano Global Systematik legte im Oktober um 1,98% zu. Da das Problem am chinesischen Immobilienmarkt außer Kontrolle geraten könnte, falls Chinas Regierung nicht unterstützend eingreift, haben wir im Oktober deshalb das bereits ausgeprägt untergewichtete Niveau des Asienengagements noch weiter reduziert und dagegen die US-Quote aufgestockt. Alle globalen Regionen legten zu. Der japanische Nikkei 225 bildete unter den großen Indizes mit -1% das Schlusslicht, auf der Gegenseite war mit +5,5% insbesondere der Nasdaq 100 gesucht. Im Gleichlauf mit der sich aufhellenden Investorenstimmung haben wir im Monatsverlauf den Netto-Investitionsgrad von im Tief 65 auf zuletzt 80% angehoben.

Der Rentensektor verhielt sich im Oktober auffällig. Zwar veränderte sich die Rendite der Ton angehenden US-Staatsanleihen mit zehnjähriger Laufzeit kaum: sie stieg lediglich von 1,53% auf 1,58%. Dramatisch war jedoch die Bewegung bei den zweijährigen Laufzeiten, deren Renditen sich von +0,29 auf +0,53% nahezu verdoppelten. Die Rendite der 30-jährigen Papiere hingegen fiel von 2,08% auf 1,95%. Hinter dieser ungewöhnlichen Entwicklung stand eine klare Erwartungshaltung des Marktes: die hartnäckig hohe Inflation könnte die US-Notenbank dazu zwingen, neben dem angekündigten Tapering nächstes Jahr auch noch im Anschluss daran die Zinsschraube anzuziehen. Das aber hätte dann wohl Konjunktur - und letztendlich die Inflation senkende dämpfende - Effekte, weshalb die langen Laufzeiten als attraktiv empfunden und gekauft wurden (Preise und Renditen von Anleihen entwickeln sich entgegengesetzt). Im Gleichschritt, aber weniger stark ausgeprägt, marschierten die entsprechenden Laufzeiten der deutschen Staatsanleihen. Italienische und spanische Regierungstitel verzeichneten bei den 2- bis 10-jährigen Laufzeiten einen Renditeanstieg, der sich insbesondere gegen Ende des Monats deutlich beschleunigte. Die ultralangen Laufzeiten dieser beiden Emittentinnen veränderten sich kaum. Bei den Schwellenländeranleihen (EM) setzte sich der Renditeanstieg weiter fort. Einerseits belastete der Renditeanstieg in den USA, andererseits köchelte die Unsicherheit bezüglich China Evergrande weiter, auch wenn das auf dem Bondmarkt sehr aktive Unternehmen bislang jeweils in letzter Minute vor Ablauf von Nachfristen fällige Zinszahlungen leistete. Immobilienfirmen spielen eine äußerst wichtige Rolle am asiatischen Bondmarkt – sie stellen laut JP Morgan mit fast 40% den mit Abstand größten Sektor bei den Hochzinsanleihen asiatischer Unternehmen. Die Rendite auf Schuldpapiere der „wackligeren“ Firmen dieses Sektors stand zuletzt bei fast 20%, was zeigt,



wie hoch die Investoren die Ausfallrisiken einschätzen. Gleichzeitig wird aber fein unterschieden: das Problem scheint regional begrenzt zu sein, was sich daran zeigt, dass die US-amerikanischen und europäischen Pendanten aus dem hochrentierlichen (High Yield) Bereich wie schon im September erneut recht stabil blieben. Hier unterstützen optimistische Konjunkturerwartungen, die eine Pleitewelle unwahrscheinlich erscheinen lassen, das Sentiment der Anleger. Der Investmentfonds **OID HY Infrastructure** verzeichnete einen Kursrückgang von -0,6%. Der **Wandelanleihefonds Man Convertibles Global** hingegen profitierte insbesondere von den steigenden Aktienmärkten und gewann 0,97%. Der **IIV Mikrofinanzfonds AI** legte im Oktober 0,16% zu.

Mit **Man AHL Trend Alternative** und **apano HI Strategie 1** führen wir zwei Fonds in unserer Produktpalette, die das globale Marktgeschehen über die Anlageklassen Aktien, Rentenmärkte und Devisen in variabler Ausrichtung angehen.

Der Investmentfonds **Man AHL Trend Alternative** kletterte im Oktober um 4,72%. Den höchsten Ergebnisbeitrag lieferten mit ca. +2,5% Anleihen. Hier ist AHL zum Monatsende noch deutlich stärker als Ende September auf steigende Renditen positioniert. Im Oktober war diese Ausrichtung Gewinn bringend. Einen Zuwachs von fast zwei Prozent steuerte der Sektor Währungen bei. Unter anderem war die Positionierung auf einen zum japanischen Yen steigenden US-Dollar richtig. Der Yen litt unter den steigenden Energiekosten und wegen der starren Festgezurtheit der japanischen Zinsen darunter, dass die Renditen in den USA stiegen und Liquidität parken im US-Dollar daher relativ attraktiver wurde. In Aktien war AHL im Oktober moderat auf steigende Kurse positioniert, auch diese Erwartung ging auf. Lediglich der Sektor der Unternehmensanleihen – hier ging AHL mit mittelgroßer Gewichtung von steigenden Preisen aus – brachte leichte Verluste. Die Zinsen von Firmenbonds stiegen, was im Umkehrschluss bedeutet, dass die Kurse dieser Emittentinnen fielen.

Der von uns betreute Multi-Strategie Investmentfonds **apano HI Strategie 1** stieg im Oktober um 1,39%, womit er den Rückgang vom September mehr als ausglich. Von den neun Strategien des Fonds entwickelte sich „Aktienfonds Megatrends“ besonders erfreulich, herausragend war die Performance der drei Themen Clean Energy, Batterien und Tech-Megatrends. Letztere profitierten von der ungebrochenen Nachfrage nach Cloudlösungen und Aktien, die im direkten Zusammenhang mit Kryptowährungen stehen. Einen sehr guten Monat hatte auch die Strategie „Global Macro“: die beiden Rohstoffkomponenten Gold und Tresides Commodity gewannen je 4%. Die hinteren Plätze belegten High Yield Anleihen wegen der

Probleme in Asien sowie die Shortabsicherungen, deren Bestände wir im Laufe des Monats prozyklisch mit der Erholung der Märkte sukzessive halbierten.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr apano-Team



Rechtliche Hinweise

Diese Informationen der apano GmbH dient ausschließlich Werbezwecken. Sie stellt weder eine Anlageberatung dar noch ein Angebot oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes. Es handelt sich ferner nicht um eine Finanzanalyse im Sinne des deutschen Wertpapierhandelsgesetzes und des österreichischen Wertpapieraufsichtsgesetzes. Daher genügen die in dieser Werbemitteilung enthaltenen Informationen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen und es besteht kein gesetzliches Verbot, vor Veröffentlichung der Werbemitteilung in den darin genannten Wertpapierprodukten zu handeln. Die in dem Dokument zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Grundlage für den Kauf von Anteilen an dem Investmentfonds sind die jeweils gültigen Verkaufsunterlagen, die ausführliche Hinweise zu den einzelnen mit der Anlage verbundenen Risiken enthalten. Die Verkaufsprospekte und die Wesentlichen Anlegerinformationen zu den Fonds sind kostenlos in deutscher Sprache erhältlich u.a. unter www.apano.de.

Risikohinweise zu Investmentfonds

Grundsatz: Die Vermögensanlage in Investmentfonds („Fonds“) bietet Chancen, aber auch Risiken. Fonds sind keine risikolosen Anlagen. Fonds unterscheiden sich untereinander in erheblichen Maße nach Struktur und Anlagespektrum. Die Risiken einer Vermögensanlage soll sich der Anleger vor seiner Entscheidung bewusst machen. Bitte beachten Sie daher immer die Risikohinweise. **Hinweis auf Prospekt:** Für jeden Fonds besteht ein eigener Fondsprospekt, der die Gegebenheiten und Risiken des konkreten Fonds schildert. Es gibt ebenfalls auch die Wesentlichen Anlegerinformationen zu dem Fonds. Bitte lesen Sie den Prospekt, die Wesentlichen Anlegerinformationen und beachten Sie die ausführlichen Risikohinweise. Der Prospekt muss dabei nicht in Deutsch gefasst sein, sondern kann auch in Englisch abgefasst sein. Prospekt und Wesentliche Anlegerinformationen sind bei der apano erhältlich. **Risiko von Wertschwankungen und Substanzverlust:** Der Wert eines Anteils an einem Fonds kann, je nach der Entwicklung der Vermögensgegenstände in die der Fonds investiert, sehr stark schwanken. Es sind daher bei schlechter Entwicklung der Anlagen des Fonds, erhebliche Wertschwankungen und dauernde Substanzverluste möglich. Es besteht das Risiko von fallenden Anteilspreisen. **Risiken aus den Anlagen des Fonds:** Ein Fonds investiert in verschiedene Finanzanlagen. Er trägt damit alle Risiken, die auch in den Ziellanlagen (z.B. Immobilien, Aktien etc.) auftreten können. **Bonitätsrisiko:** Vermögensanlagen, in die der Fonds investiert, unterliegen einem Bonitäts- und Emittentenrisiko. Bei Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage des Emittenten kann es zu Zahlungsausfällen bis hin zur Zahlungsunfähigkeit kommen. **Risiko trotz Diversifikation:** Eine Mischung oder Diversifikation der Anlagen kann nicht verhindern, dass bei einer negativen Entwicklung des Gesamtmarkts Verluste eintreten. **Risiko der Fehlinterpretation von Performanceangaben:** Positive Ergebnisse in der Vergangenheit geben grundsätzlich keine Rückschlüsse auf zukünftige Ergebnisse. Fonds veröffentlichen Performanceergebnisse in Bezug auf die Entwicklung ihrer Anteilswerte. Hier sind aber die verwendeten Daten und Zeiträume und Kosten zu berücksichtigen. **Risiken durch besondere Anlageschwerpunkte:** Fonds mit besonderen Schwerpunkten haben ein erhöhtes Risiko, da Entwicklungen im Bereich des Schwerpunkts sich besonders stark auswirken. Sie unterliegen auch den besonderen Gegebenheiten ihres Schwerpunkts. **Währungsrisiko:** Notieren der Fonds oder seine Anlagen in einer Fremdwährung, sind Änderungen des Wechselkurses zu der Heimatwährung des Anlegers zu berücksichtigen. **Anlageentscheidungen und Fondsmanagement:** Die Anlageentscheidungen im Fonds werden durch das Fondsmanagement und nicht durch den Anleger getroffen. Er hat keinen Einfluss auf die konkreten Anlagen des Fonds. Ihm ist in der Regel nicht bekannt, welche konkreten Finanzanlage der Fonds tätigen wird (Blind Pool Risiko). Das Fondsmanagement kann sich ändern, Schlüsselpersonen, die bisher den Fonds prägten, können sich weggehen. **Aussetzung der Rücknahme von Anteilen:** Es besteht das Risiko, dass ein Fonds aufgrund besonderer Umstände die Rücknahme von Fondsanteilen aussetzt. Der Anleger kann also nicht sicher damit rechnen, dass er Fondsanteile immer zurückgeben kann. Einzelheiten werden in den Fondsbedingungen geregelt. **Risiko der Liquidierung oder der Zusammenlegung von Fonds:** Ein Fonds kann durch die Fondsgesellschaft ohne Zustimmung der Anleger liquidiert oder mit anderen Fonds zusammengelegt werden. Der Anleger muss dann seine Anlage ggfs. zur Unzeit beenden oder Änderungen zu dem ursprünglich gekauften Fonds hinnehmen. **Risiken aus Kosten:** Der Anleger muss immer die mit dem Erwerb des Fonds verbundenen Kosten, aber auch alle andere laufenden Kosten des Fonds berücksichtigen, da sie von der Wertentwicklung des Fonds zuerst verdient werden müssen, bevor der Anleger einen Gewinn erzielt. Bei Fonds können auf mehreren Ebenen Kosten anfallen. Insbesondere bei Dachfonds sind die Kosten der Ziellanlagen zu berücksichtigen. Es ist auch die Differenz zwischen Ausgabepreis und Rücknahmepreis zu berücksichtigen. **Risiken bei Dachfonds:** Bei Dachfonds kann der Fonds die Anlageentscheidungen der Zielfonds, die in der Regel ein eigenes Management haben, nicht beeinflussen. Es entstehen zusätzlich die Kosten der Zielfonds. **Verständnisrisiko bei Fremdsprache:** Wesentliche Unterlagen (z.B. Prospekt) können in einer fremden Sprache abgefasst sein, die der Anleger möglicherweise nicht vollkommen beherrscht. Er kann daher wesentliche Angaben eventuell nicht, nicht vollständig oder falsch verstehen. Der Anleger sollte ein Verständnis der Angaben vorher sicherstellen.